

RS Vwgh 1997/12/16 97/05/0256

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.12.1997

Index

L37154 Anliegerbeitrag Aufschließungsbeitrag Interessentenbeitrag

Oberösterreich

L81704 Baulärm Umgebungslärm Oberösterreich

L82000 Bauordnung

L82004 Bauordnung Oberösterreich

L82304 Abwasser Kanalisation Oberösterreich

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

40/01 Verwaltungsverfahren

Norm

AVG §8;

BauO OÖ 1994 §31 Abs1;

BauO OÖ 1994 §31 Abs2;

BauO OÖ 1994 §31 Abs3;

BauO OÖ 1994 §31 Abs4;

BauRallg;

B-VG Art140 Abs1;

B-VG Art7 Abs1;

Rechtssatz

Es bestehen keine gleichheitsrechtlichen Bedenken gegen § 31 Abs 2 OÖ BauO 1994 im Hinblick auf § 31 Abs 1 OÖ BauO 1994 iVm § 31 Abs 3 und § 31 Abs 4 OÖ BauO 1994. Die unterschiedliche Behandlung eines Grundeigentümers eines vom Baugrundstück unterschiedlichen benachbarten Grundstückes und des vom Bauwerber unterschiedlichen Grundeigentümers (Grundmieteigentümers) des Baugrundstückes kann im Hinblick auf die unterschiedlichen zivilrechtlichen Möglichkeiten dieser beiden genannten Grundeigentümer in Bezug auf das Bauvorhaben gerechtfertigt werden. Dem Mieteigentümer des Baugrundstückes stehen im Hinblick auf eine bauliche Maßnahme auf diesem ganz andere zivilrechtliche Möglichkeiten zur Verfügung als den Grundeigentümern (Mieteigentümern) bloß benachbarter Grundstücke (Hinweis E VwGH 30.9.1997, 97/05/0170, und E VfGH 6.3.1997, B 3509/96).

Schlagworte

Bauverfahren (siehe auch Behörden Vorstellung Nachbarrecht Diverses) Parteien BauRallg11/1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1997:1997050256.X03

Im RIS seit

03.05.2001

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2009

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at